

Fürst klagt auf die Freigabe von „www.schaumburg-lippe.de“

TERMIN
01. Okt. 2003

Apelerner bietet auf der Internetadresse Tipps und Geschichten aus der Region an

Bückerburg (rc). Die Internetadresse „www.schaumburg-lippe.de“ ist im weltweiten Netz vertreten. Allerdings findet der Nutzer dort nicht das uralte Adelsgeschlecht derer zu Schaumburg-Lippe, sondern die Seite eines Apelerners, der dort Geschichtliches aus der Region anbietet.

Ein Umstand, der Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe schon seit 1999 erheblich stört, wie er im Gespräch mit unserer Zeitung sagte. Er trat in Verhandlungen mit Markus Tüngler zur Freigabe der Seite ein. Als mehrfach nicht reagiert wurde, so der Fürst, machte er jetzt Nägel mit Köpfen. Er reichte Klage vor dem Landgericht Hamburg auf Herausgabe der Internet-Domain ein. Am 29. Oktober verhandeln die ehrwürdigen hanseatischen Richter.

Wie der Fürst und sein Rechtsanwalt, der Hamburger Medienanwalt Alexander Graf Kalckreuth argumentieren, sei der Name Schaumburg-Lippe „untrennbar“ mit dem Adelsgeschlecht verbunden. „Das ist unser Name.“ Die Region gebe es dagegen seit der Gebietsreform 1975 nicht mehr, als der damals selbständige Landkreis Schaumburg-Lippe mit der Grafschaft Schaumburg zum Landkreis Schaumburg verschmolzen wurde. Namenszusätze wie „Prinz“, „Fürst“ oder „zu“ hätten keinen individualisierenden Charakter. Schließlich würde Schaumburg-Lippe im Brockhaus, aber auch im Telefonbuch unter S stehen und nicht unter „Fürst“ oder



Fürst Alexander klagt auf Freigabe der Internet-Adresse „www.schaumburg-lippe.de“.

„zu“. Wenn nun auf einmal eine Domain mit historischen und touristischen Inhalten besetzt werde, so spiele sich hier jemand zum „Lokal-Patrioten“ auf. Fürst Alexander: „Der Name Schaumburg-Lippe lebt nur noch in unserem Namen weiter, die Region gibt es seit 1975 nicht mehr.“

Ganz anders wird das von der Gegenseite gesehen. Wie der Rechtsvertreter des Apelerners Markus Tüngler, der Hannovera-

ner Anwalt Ralf Möbius, auf Anfrage mitteilte, sei der korrekte Name der Schaumburg-Lipper Fürst oder Prinz zu Schaumburg-Lippe. Das Adelsprädikat sei Bestandteil des Namens und könne daher auch nur mit diesem Namenszusatz als Internet-Domain vom Fürsten registriert werden. Sein Mandant dagegen sehe Schaumburg-Lippe als die gesamte Region rund um Bückerburg, so wie sie heute noch in vielen Namen verwendet werde: etwa von der Landeskirche oder den Stadtwerken, die diesen Namen erst 2002 annahmen. Der Rechtsanwalt: „Ohne ‚zu‘ kann der Fürst Schaumburg-Lippe nicht beanspruchen.“

Strittig zwischen den beiden Parteien ist auch, ob sich der Apelerner die Domain nur gesichert hat, um damit ein Geschäft zu machen. 50.000 Mark soll er gefordert haben, als Fürst Alexander – telefonisch – mit ihm über die Freigabe der Internet-Domain verhandelte, so der Fürst. Eine Forderung, die von dem Apelerner bestritten wird. Sein Mandant sei heimatverbunden und habe die Domain zum Aufbau eines örtlichen Verzeichnisses registriert, so Rechtsanwalt Möbius.

**Pflegemittel
günstig**

Auto-Teile-GmbH
Schramm • RINTELN
☎ (0 57 51) 60 04 - K.-Adenauer-Str. 38

202281311

SPARZEIT!

vom 01.01.
bis 31.12.

Einrichten-Leben-Sparen

DAS



20221903